

Nach drei Wochen Ferien habe ich meine Arbeit am Montag 20.4. wieder aufgenommen. Es ging auch gleich wieder mit diversen Sitzungen und Bachbegehungen weiter.

21. April LIONS Club

Der LIONS Club wird uns am Rotenbach ein Insektenhotel sponsoren und auch gleich selber bauen.

Zusätzlich wird eine Infotafel über die Aufwertung des Rotenbachs angebracht.

21. April Sitzung SUR

Der SUR traf sich in Rotenthurm zu einer weiteren Sitzung. Es wurden einige Baueingaben besprochen, jedoch keine aus fischereilicher Sicht wichtigen. Deshalb habe ich mich für die Sitzung entschuldigt und habe an der Bezirksversammlung March teilgenommen.

27. April Sitzung Konkordatskantone

Die Konkordatskommission beabsichtigt den Felchenlaichfischfang nur noch alle 2 Jahre durchzuführen und ab 2030 diesen komplett einzustellen. Ich habe darauf hin eine Sitzung mit den Berufsfischern und den Kantonalpräsidenten Zürich, St. Gallen, Glarus einberufen.

Wir haben an der Sitzung ein gemeinsames Schreiben verfasst und das z.H. der Konkordatskommission und den Regierungsräten verschickt.

EINSCHREIBEN

Amt für Landschaft und Natur
Fischerei und Jagdverwaltung
Eschikon 28
8315 Lindau

Altendorf 28. April 2026

Konkordatskommission Zürichsee- Walensee

Betr. Felchenlaichfischfang und Besatzmassnahmen im Zürichsee und Obersee

Sehr geehrter Herr Bamatter

Der Regionale Berufsfischerverband Zürich- Walensee sowie die Kantonalen Fischereiverbände Zürich, St. Gallen, Glarus und Schwyz sind mit dem Vorgehen den Felchenbesatz in der Praxis zu ändern nicht einverstanden.

Felchenlaichfischfang

- *Die Berufsfischer wurden bei der Ausgestaltung und Anpassung miteinbezogen, sind jedoch mit dem angedachten Felchenmanagement nicht einverstanden.*
- *Die vier Kantonalverbände wurden unverständlicherweise nicht informiert.*
- *Für die Berufsfischer ist der Laichfischfang seit über 100 Jahren eine wichtige Einnahmequelle und hat für den Erhalt der Felchenbestände immer gut funktioniert.*
- *Damit haben die Berufsfischer zu einem ausgewogenen Felchenbestand beigetragen.*

- *Sollten die angedachten Massnahmen umgesetzt werden, kann das den Felchenbestand erheblich negativ beeinflussen und in der Konsequenz daraus die Existenz der Berufsfischer gefährden.*
- *Die bestehenden Regelungen während der Felchenschonzeit haben sich zwischen Berufs- und Angelfischerei in der Praxis bestens bewährt. Eine Änderung dieser Praxis birgt hohes Konfliktpotential.*
- *Klimaveränderungen und Quaggamuschelbefall im Zürichsee erhöhen nachweislich den Druck auf den Felchenbestand.*
- *Ausserdem kann die Situation der Naturverlaichung der Felchen auf Grund des geringen Datensatzes nicht abschliessend beurteilt werden.*
(Quelle: Bericht Monitoring Felchenbesatz Zürichsee Aquabios / Fornat)
- *Im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion ersuchen wir Sie ausdrücklich, den Felchenlaichfischfang im bisherigen, bewährten Rahmen weiterzuführen.*
- *Aus unserer Sicht stellt dies einen nachhaltigeren und langfristig wirkungsvolleren Ansatz zur Stabilisierung der Felchenbestände dar.*

Eine nachhaltige und tragfähige Fischereipolitik am Zürichsee setzt aus unserer Sicht voraus, dass zugesicherte Überprüfungen tatsächlich stattfinden und praxisnahe Lösungen gemeinsam mit den betroffenen Akteuren erarbeitet werden.

Wir danken Ihnen für die Prüfung unseres Anliegens und stehen für einen konstruktiven Austausch jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir warten nun ab was die Konkordatskommission damit macht.

28. April Begehung Minster

Wir haben mit dem Naturfonds dem Büro Aqua Plus den Auftrag erteilt geeignete Strukturmassnahmen und Instreammassnahmen an der Minster auszuarbeiten. Zusammen mit Jens haben wir das Gewässer auf der Strecke Gschwänd bis unterhalb Unteriberg abgelaufen und über mögliche Massnahmen diskutiert. Wir warten nun die Vorschläge ab und werden dann entsprechende Abklärungen mit den beteiligten Ämtern besprechen.

29. April Zeitungsbericht Rotenbach

Vom Bezirk Einsiedeln wurde ein Zeitungsbericht verlangt bevor die Arbeiten starten damit die Bevölkerung informiert ist.

Selbstverständlich bin ich dem Wunsch nachgekommen und habe einen Artikel verfasst.

Ökologische Aufwertung und besserer Hochwasserschutz am Rotenbach in Einsiedeln

Der Kantonal-Schwyzerische-Fischereiverband setzt ein Zeichen für lebendige Gewässer: Mit dem 2025 geschaffenen NATURFONDS „Lebendige Gewässer im Kanton Schwyz“ sollen Bäche und Flüsse ökologisch aufgewertet werden, die bislang im kantonalen Programm „Handlungsbedarf Fliessgewässer“ nicht berücksichtigt wurden. Finanziert wird der Fonds durch einen freiwilligen zehnprozentigen Zuschlag der Fischerinnen und Fischer auf Fischereipatente sowie durch Beiträge von Gönnern und Unternehmen.

Nach ein paar kleineren Projekten wird nun auch ein „Vorzeigeprojekt“ am Rotenbach im Bezirk Einsiedeln umgesetzt. Der kleine Bach weist insbesondere im mittleren Abschnitt Defizite sowohl bei der Abflusskapazität als auch in ökologischer Hinsicht auf. Geplant ist eine Aufwertung auf rund 200 Metern Länge zwischen der Brücke Nüschür und der Rietstrasse.

Im Zentrum des Projekts stehen Massnahmen, die sowohl der Natur als auch dem Hochwasserschutz zugutekommen. Durch eine gezielte Aufweitung des Gerinnes wird die Abflusskapazität verbessert. Gleichzeitig entstehen neue Lebensräume für Tiere: Laichplätze und Rückzugsorte für Forellen sowie strukturreiche Bereiche mit Kolken, Riffeln, Totholz und Fischunterständen sorgen künftig für eine vielfältige Gewässerlandschaft.

Auch die Ufer werden naturnah gestaltet. Weidensteckhölzer, Totholzfaschinen und gezielte Bepflanzungen stabilisieren die Böschungen und fördern die ökologische Vernetzung. Drei kleine Terrainmodellierungen sorgen zudem dafür, dass bei Hochwasser austretendes Wasser gezielt zurück ins Bachbett geleitet wird damit keine stehenden Wasserlachen im Kulturland entstehen.

Von der Aufwertung profitieren nicht nur Fische, sondern auch zahlreiche Kleintiere. So wird der Rotenbach künftig einen wertvollen Beitrag zur Vernetzung von Lebensräumen im offenen Kulturland leisten und z.B. dem Feldhasen Versteckmöglichkeiten bieten. Hier arbeitet der KSFV eng mit dem Patentjägerverband zusammen.

Möglich wird das Projekt dank der Unterstützung der Landeigentümerin, der Genossame Dorf Binzen, sowie ihrer Pächter. Auch die Zusammenarbeit mit den Behörden des Bezirks Einsiedeln und dem kantonalen Amt für Gewässer wird als sehr positiv hervorgehoben. Deren Zustimmung ist eine zentrale Voraussetzung für die Umsetzung solcher Vorhaben.

Finanziert wird das Projekt zu 80 bis 90 Prozent durch Subventionen von Bund, Kanton Schwyz und Bezirk Einsiedeln. Die verbleibenden Kosten trägt der Fischereiverband über den Naturfonds.

Der zukünftige Unterhalt wird vom Kantonal-Schwyzer-Fischereiverband gemeinsam mit dem Patentjägerverband getragen, der sich engagiert am Projekt beteiligt.

Der KSFV spricht allen Beteiligten seinen Dank aus, ganz besonders der Genossame Dorf Binzen sowie den Pächtern, deren Engagement die Umsetzung des Projekts Rotenbach ab Mai 2026 ermöglicht.

30. April Startsituation Rotenbach / Projekt lebendige Minster / Fischer machen Schule.

Am Morgen um 08:00 Uhr trafen wir uns in Unterägeri um einen renaturierten Bach zu besichtigen. Es ging darum den Beteiligten Unternehmern und Ingenieuren die am Rotenbach für uns arbeiten aufzuzeigen, was wichtig für ein solches Projekt wie den Rotenbach ist.

Um 10:00 Uhr haben wir dann die Startsituation am Rotenbach mit Vertretern vom Amt für Gewässer, dem Bezirk Einsiedeln, den Landeigentümern Genossame Dorf Binzen und der Abteilung Fischerei sowie den ausführenden Unternehmern abgehalten.

Am Nachmittag um 13:00 Uhr fand die nächste Sitzung hinten am Sihlsee statt. Es ging darum uns das Projekt „lebendige Minster“ vorzustellen. Das wird uns die nächsten Jahre noch beschäftigen da es sich um ein 2-stelliges Millionenprojekt handelt.

Um 17:00 Uhr musste ich dann zusammen mit Lisbeth in Zollikon an einem Kurs betr. „Fischer machen Schule“ teilnehmen, weil wir in Altendorf dieses Projekt eine Woche lang unterstützen werden.

Am 1. Mai habe ich dann den Schulungsanhänger noch in Bern abgeholt und nach Winterthur gebracht.

Samstag 2.Mai DV SFV-FSP

Die DV des SFV fand dieses Jahr in Altstätten St. Gallen statt. Da der KSFV nur einen Delegierten hat, bin ich nach Altstätten gegangen.

Der Fischereiverein Einsiedeln wurde an der DV als Verein aufgenommen. Der FV Einsiedeln hat das damit begründet, dass es zur Zeit nicht möglich sei, dem KSFV beizutreten, deshalb treten sie dem SFV direkt bei. Dazu gibt es nichts einzuwenden. Der KSFV wird die Differenz die der FV Einsiedeln mehr bezahlen muss zur Hälfte vom SFV erhalten. Das zeigt einmal mehr, dass alles negative auch immer eine positive Seite hat.

Montag 4. Mai Baubeginn Rotenbach

Für unseren Naturfonds ein sehr erfreulicher Tag weil der Baustart am Rotenbach erfolgt ist.

Dienstag 5. Mai Sitzung Begleitgruppe Alp

In der Gemeinde Alptal hat die Sitzung betr. Revitalisierung Alp stattgefunden. Vertreter vom Bezirk und Landeigentümern sowie der Gemeinde aber auch den Umweltverbänden hat gezeigt dass das Vorhaben durch doch sehr verschiedene Ansichten geprägt ist.

8. Mai Abfischen Rotenbach

Damit die Bauarbeiten im Gerinne erfolgen können, ist eine Abfischung im Abschnitt der Revitalisierung nötig. Die Abteilung Fischerei hat den Bach am 8. Mai abgefischt, damit das Gewässer anschliessend in ein neu geschaffenes Nebengerinne umgeleitet werden konnte.

Insgesamt wurden im Abschnitt 130 gut genährte Bachforellen abgefischt wobei die grösste eine beachtliche Grösse von ca 45cm hatte.

Bausitzung Rotenbach (Jour Fix)

Am 12. Mai findet die erste Bausitzung mit Vertretern des Ingenieurbüros, Bezirk, Amt für Gewässer und uns als Bauherrschaft statt. Diese Sitzungen werden nun bis zum Ende der Arbeiten wöchentlich wiederholt.



26 Mai Naturfonds

Um den Beirat für den Naturfonds zu bestimmen habe ich mit verschiedenen Personen in Altendorf zu einer Sitzung getroffen.

An dieser Sitzung wurde nun der Beirat für den Naturfonds wie folgt bestimmt.

Stefan Keller	Präsident
Michi Keller	Vertreter Fischereikommission
Jens Schäfer	Fischereiaufsicht Kt. Schwyz
Matthias Öechslin	Wildhut Kt. Schwyz
Kuno von Wattenwyl	Abteilung Gewässer Kt. Schwyz

Kuno von Wattenwyl und Jens Schäfer haben zusammen nur ein Stimmrecht damit die Abteilung Fischerei nicht übergewichtet ist. Wie üblich habe ich als Präsident den Stichentscheid falls es zu einer unentschiedenen Meinung kommen sollte.

27. Mai Begleitgruppensitzung Steineräa

An der zweiten Sitzung ging es hauptsächlich um die Behandlung der Bestvarianten die angedacht sind. Einige Diskussionen gab es wie üblich um den Landverbrauch am Projekt. Vielen ist immer noch nicht klar, dass der Bund verlangt dass Gewässerräume (hätten bis 2018 ausgeschieden werden sollen) ausgeschieden werden müssen innerhalb denen solche Projekte umgesetzt werden können.

28. Mai Begehung mit der Genossame Holeneich Tuggen

Von der Genossame Holeneich Tuggen wurde ich betr. ihren Gewässern in der Schwendenen ob Siebnen angefragt ob w ich da behilflich sein könnte betr. Gewässerunterhalt usw.

Jens Schäfer und ich haben dann der Genossame nach der Begehung erklärt wie sie am Besten vorgehen sollen.

Am 12. Juni Mitgliederversammlung SUR

Michael Erhard hat unseren Vorstand zur Mitgliederversammlung in Rotenthurm eingeladen. Unser Vorstand hatte leider keine Zeit zur Teilnahme, daher habe ich teilgenommen. Es wurde über verschiedene Projekte diskutiert welche auch für uns Fischer von Interesse sind.

2. Vorstandssitzung 2026

An unserer zweiten Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass in Zukunft der KSFV einen Beitrag von Fr. 50.- pro Delegierten dem organisierendem Verein bezahlt.

Die Vereine sollen jedoch wie bis anhin abwechselungsweise die DV organisieren.

Wir wurden vom SFV-FSP angefragt, ob wir im 2028 ihre DV organisieren würden.

Der Vorstand hat beschlossen, dass wir das nicht machen weil wir eine DV ja im 2017 organisiert haben. Wir waren der Meinung dass es bei 26 Kantonalverbänden nicht sein muss dass wir nach 10 Jahren bereits wieder eine DV organisieren müssen.

Ausserdem war der Wunsch dass diese im Raum Einsiedeln stattfinden sollte. Da nun der FV Einsiedeln Mitglied beim SFV ist, könnte ja der FV Einsiedeln diese DV organisieren.

20. Juni Perspektivenwechsel Kantonbank Schwyz

Infos könnt Ihr der Medienmitteilung unten entnehmen

Perspektivenwechsel mit Mehrwert für die Natur: Mitarbeitende der Schwyzer Kantonalbank engagieren sich für die Renaturierung des Rotenbachs

Einsiedeln, 20. Juni 2026 – Im Rahmen ihres Programms «Perspektivenwechsel» haben Mitarbeitende der Schwyzer Kantonalbank gemeinsam mit dem Kantonal-Schwyzer-Fischereiverband einen Arbeitstag an der Renaturierung des Rotenbachs in Einsiedeln geleistet. Bei hochsommerlichen Temperaturen packten die Teilnehmenden tatkräftig mit an und leisteten einen wertvollen Beitrag zur ökologischen Aufwertung des Gewässers.

Während des Arbeitseinsatzes erhielten die Mitarbeitenden der Bank spannende Einblicke in die Bedeutung naturnaher Gewässer. Ein Fischereiaufseher sowie ein Wildhüter des Kantons Schwyz erläuterten ausführlich, welche Tier- und Pflanzenarten künftig von der Revitalisierung profitieren werden. Neben verschiedenen Fischarten werden auch zahlreiche weitere Lebewesen im und am Gewässer von den verbesserten Lebensraumstrukturen profitieren.

Trotz der hohen Temperaturen zeigten die Teilnehmenden grossen Einsatz und arbeiteten mit viel Engagement an den vorgesehenen Massnahmen. Das Projekt stiess auch bei Passanten auf Interesse. Einige Schaulustige verfolgten die Arbeiten zunächst aus der Distanz, entschieden sich dann aber spontan, selbst mit anzupacken und die freiwilligen Helfer zu unterstützen.

Der Kantonal-Schwyzer-Fischereiverband zeigt sich erfreut über den gelungenen Arbeitstag und bedankt sich herzlich bei den Mitarbeitenden der Schwyzer Kantonalbank sowie bei allen weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern. Gemeinsam konnte nicht nur ein wichtiger Beitrag für die Natur geleistet werden, sondern auch wertvolles Wissen über Gewässerökologie und Artenschutz vermittelt werden.

Beim abschliessenden Austausch in geselliger Runde wurde bereits der Wunsch geäussert, auch im kommenden Jahr wieder einen Perspektivenwechsel im Rahmen eines Revitalisierungsprojekts zu erleben.



Ich wünsche allen eine schöne Ferienzeit

Stefan Keller
Präsident KSFV

Handwritten signature of Stefan Keller.